

Christian Georg Huber  
Haus-Nr. 25 im  
Mühlengelaende vor  
D-82438 Eschenlohe

17. November 2008

- per Fax -

Bayerisches Landesamt für Steuern  
- Dienststelle München -  
Praesidialbüro

80333 München

**u.a. Rechtsmittel und Befangenheitsantrag vom 10.10.2008**

In Sachen

Nichtiges „Mordverdachtsverfahren“ 1 Ks 31 Js 24914/O1 des LG München II;  
Nichtige „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4, K 61/O6 und K  
86/O6 des Amtsgerichts D-82362 Weilheim;  
Erlass von Steuerbescheiden des Finanzamtes Garmisch-Partenkirchen;  
Steuernummer: 118/12217  
Rechtsmittel vom 17.10.2008 ans Finanzamt Garmisch-Partenkirchen gegen die  
erteilten Unbedenklichkeitsbescheinigungen für die nichtigen URNr. 2 1684/1978, 2  
2624/1978, 2 1683/1978 und 2 2623/1978 des Notars Schwarz aus Garmisch-  
Partenkirchen;

verbiere ich Ihnen und Ihrem Finanzamt Garmisch-Partenkirchen, für mich  
steuerlich taetig zu werden bzw. mich veranlagten zu lassen und nehme zur  
Vermeidung von Wiederholungen auf anliegende heutige Ausführungen ans  
Finanzamt Garmisch-Partenkirchen vollumfaenglich Bezug. Unter der  
Oberfinanzdirektion München, deren Rechtsnachfolger Sie sind, bin ich nichtig ins  
Grundbuch geschrieben und falsch über das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen  
über „Mühlstrasse 40, 82438 Eschenlohe“ und „Rautstrasse 10, 82438 Eschenlohe“  
veranlagt worden und am 14./15.08.2001 bin ich noch dazu unschuldig  
eingesperrt worden. Solange dieser Staatssteuerbetrug nicht abgestellt ist, sind  
weder Sie noch das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen berechtigt, für mich  
steuerlich taetig zu werden.

*Christian Georg Huber*

(gez. Christian Georg Huber)

Anlage: meine heutige Eingabe ans Finanzamt Garmisch-Partenkirchen